

Presseinformation

Baylab plastics kooperiert mit „Zukunft durch Innovation.NRW“

Düsseldorf, 15. April 2013

Das Schülerlabor von Bayer MaterialScience stellt sein didaktisches Konzept den zdi-Zentren und zdi-Schülerlaboren zur Verfügung

Die Gemeinschaftsoffensive für den MINT-Nachwuchs, Zukunft durch Innovation (zdi), hat einen neuen Partner: Bayer MaterialSciences mit seinem bundesweit renommierten Schülerlabor Baylab plastics. Ab sofort können die zdi-Zentren und zdi-Schülerlabore in NRW auf das didaktische Konzept zurückgreifen, das das Baylab erarbeitet hat, um Schülerinnen und Schülern Produktionsabläufe näher zu bringen. Die Kooperationsvereinbarung wurde in Gegenwart von Vertretern des NRW-Wissenschaftsministeriums unterzeichnet.

Kerstin Helmerdig
zdi-Kommunikation

Telefon 0211 75 707 31
Telefax 0211 987300
helmerdig@matrix-gmbh.de

„Bei uns lernen die Jugendlichen beispielsweise, wie ein Design-Eierbecher geplant und hergestellt wird“, sagt Claus Schlechter, Leiter des Baylab Plastics. In einer Live-Simulation werden fünf Arbeitsbereiche eines Unternehmens nachempfunden: Forschung, Produktion, Finanzen, Design und Kommunikation. Brigitte Timmer vom Wissenschaftsministerium ist überzeugt von dem Angebot: „Dieses Konzept ist einmalig. Schülerinnen und Schüler lernen, gemeinsam an einem Produkt zu arbeiten.“

Ziel der Kooperation ist, den zdi-Zentren das Unterrichtsmaterial zur Verfügung zu stellen, um beliebige Produktionsketten zu simulieren. Das Material reicht von Excel-Tabellen zur Kostenkalkulation über Tätigkeitsbeschreibungen der Gruppen bis zur Gesamtidee des Schülerlabors. Außerdem sollen künftige Kursleiter im Baylab plastics geschult werden.

„Für uns als Unternehmen ist es gut, wenn Jugendliche früh verstehen, wie Produkte entwickelt werden“, sagt Schlechter. „Mit zdi haben wir einen starken Partner gefunden, um noch mehr Schülerinnen und Schüler mit unserem Konzept zu erreichen.“ Bereits im Vorfeld haben sich zahlreiche zdi-Zentren und zdi-Schülerlabore bei der zdi-Geschäftsstelle gemeldet und ihr Interesse an dem erfolgreichen Baylab-plastics-Konzept signalisiert.

zdi steht für „Zukunft durch Innovation.NRW“ und ist mit rund 2000 Partnern aus Wirtschaft, Schule und Hochschule das größte Netzwerk zur Förderung des MINT-Nachwuchses. Jährlich nehmen rund 300.000 Schülerinnen und Schüler an den Angeboten der bereits 37 zdi-Zentren und 22 zdi-Schülerlabore teil. Koordiniert wird zdi vom Wissenschaftsministerium NRW. Weitere landesweite Partner sind unter anderem das Schulministerium, das Wirtschaftsministerium, das Arbeitsministerium und die Regionaldirektion NRW der Bundesagentur für Arbeit. Weitere Informationen unter www.zdi-portal.de.